

Kinder und Jugendliche

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren bietet der Kinderzirkus Pfefferoni der EFG Kelsterbach ein eigenes Programm an. Die Kinder steigen an der Gemeinde Wiesbaden in einen Bus und fahren zur Christlichen Schule Wiesbaden. Der Bus fährt sie zum Mittagessen und zurück sowie nach Abschluss zurück zur Gemeinde.

Daniel Just von xpand führt für Jugendliche ein Tagesseminar zum Thema „Welcher Beruf passt zu mir?“ durch.

Beide Angebote gelten für je bis zu 50 Kinder bzw. Jugendliche.

Nordhessen

Aus Nordhessen fährt ein Bus zum Rat. Im Bus werden bereits die Anmeldung durchgeführt und die Unterlagen verteilt.

Die Busfahrt kostet 12 Euro/Person. Kontaktperson ist Pastor Peter Krusemark, Baunatal, Tel. 05601-960152.

Fragen? Rufen Sie 06426-928134 an oder mailen Sie an leitung@hessen-siegerland.de.

Anfahrt

EFG Wiesbaden, Friedrich-Naumann-Str. 29, 65195 Wiesbaden, Tel. 0611-402211, efg-wiesbaden.de

Aus Richtung Frankfurt kommend:

- ◇ A66 Richtung Wiesbaden, Ausfahrt 4 Wiesbaden-Biebrich,
- ◇ rechts in Richtung Wiesbaden –Stadtmitte,
- ◇ an der 3. Ampel links auf 2. Ring Richtung "Dürerplatz",
- ◇ auf dem 2. Ring knapp 3 km fahren bis links eine SHELL-Tankstelle und die Feuerwehr kommen.*)

Aus Richtung Mainz kommend:

- ◇ A 643, Richtung Wiesbaden, bis diese auf die Schiersteiner Str. mündet,
- ◇ an der 3. Ampel (Aral-Tankstell) links auf 2. Ring Richtung "Dürerplatz",
- ◇ nach etwa 1,3 km liegen links eine SHELL-Tankstelle und die Feuerwehr.*)

- ◇ *Danach nächste Ampel-Kreuzung (Klarenthaler Str.) überqueren,
- ◇ nach 50 m die nächste Straße (Friedrich-Naumann-Str.) links hochfahren,
- ◇ nach etwa 500 m liegt das Gemeindezentrum auf der rechten Seite.

Aus Richtung Limburg kommend:

- ◇ Auf der B417 Richtung Wiesbaden nach dem Ortschaftschild die 1. Ampel rechts (Richtung Autobahn/"2. Ring"),
- ◇ nach kurviger Straße an der nächsten Ampel (große Kreuzung/Dürerplatz) einfach geradeaus (!) drüberfahren in die Lahnstraße,
- ◇ die Lahnstraße hochfahren,
- ◇ 4. Straße links in die Friedrich-Naumann-Str.
- ◇ Das Gemeindezentrum liegt nach 50 m links.



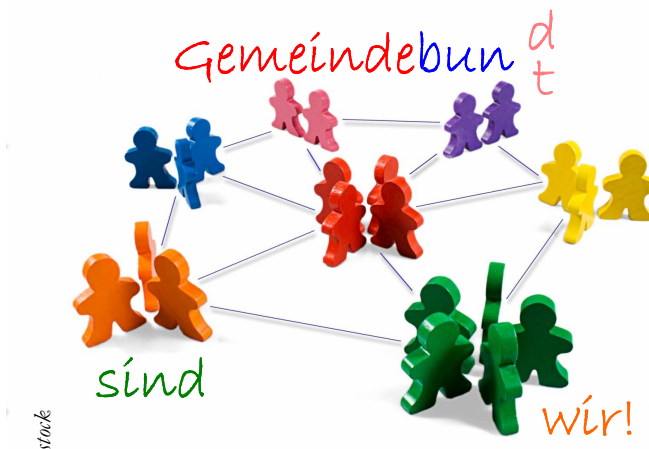
**Landesverband
Hessen-Siegerland**

www.hessen-siegerland.de

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Rat des Landesverbandes

Hessen-Siegerland



25.04.2009

9.00 - 16.30 Uhr

EFG Wiesbaden

Liebe Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter,

ich lade euch sehr herzlich zum diesjährigen Rat des Landesverbandes ein. Gemeinde nach dem Neuen Testament – wer wollte das nicht sein? Wie haben die ersten Gemeinden ihr Miteinander gestaltet und was bedeutet dies für uns heute? Die Frage nach dem Sinn unserer gewachsenen Strukturen wird unter uns seit mehreren Jahren gestellt – in diesem Jahr wollen wir ihr Raum geben. Nicht historische oder pragmatische Ansätze sollen im Vordergrund stehen, sondern ein Blick in die Gemeinden des Neuen Testaments. Prof. Dr. André Heinze vom Theologischen Seminar Elstal wird uns dabei helfen. In den Workshops geht es dann an eine angemessene Umsetzung in konkreten Bereichen des heutigen Gemeindelebens.

Erstmals gibt es in diesem Jahr ein Parallelangebot für Kinder und Jugendliche – siehe Rückseite. Die Anreise der Nordhessen mit einem Bus und das Engagement der EFG Kelsterbach machen dies möglich. Die Kollekte legen wir zusammen, damit der größte Teil der Kosten gedeckt wird.

Wir freuen uns auf Begegnungen und Austausch und grüßen herzlich aus der Leitung des Landesverbandes.

Annette Stapp

Tagesablauf

ab 09.00	Anmeldung, Stehkafee
09.30	Begrüßung, geistlicher Impuls, Lobpreis, Gebet
10.00	Impulsreferat zum Thema „Gemeindebund(t) sind wir!“
11.30	Kaffeepause
11.45	Workshops
12.45	Mittagessen – Zeit zur Begegnung
14.00	Plenarsitzung I
15.00	Kaffeepause
15.30	Plenarsitzung II
16.30	Segen, Sendung

Diakonie und Mission fördern – Beziehungen pflegen – Einheit stärken

Workshops



Dr. A.
Heinze

Gemeinsam sind wir!

Die Kompetenzen anderer Gemeinden gegenseitig nutzen - dieses neutestamentliche Modell soll in seinen Möglichkeiten und Grenzen aus der Praxis unseres Gemeindelebens heraus diskutiert werden. Es kann auch um konkrete Projekte gehen oder um solche, die in Zukunft möglich sein könnten.



B. Klose

International sind wir!

Das Fremde ist nicht falsch, nur anders. Der Fremde ist ein Mensch wie wir. Wie können wir seinen Hintergrund, seine Religion, seine Kultur besser verstehen? Wie können wir den Umgang miteinander lernen?



T.
Schönknecht

Jung, wild, dynamisch sind wir!

Teen- und Jugendgruppen wollen längst kein isolierter frommer Sofaclub mehr sein. Was denn stattdessen? Welche Ideen und Modelle zeitgemäßer, gesellschaftsrelevanter Gruppenarbeit gibt es? Was bedeuten sie für unsere Gemeinden? Was passiert, wenn aus der Mehrgenerationengemeinde eine generative Gemeinde wird?



A.
Kuhlmann

Krea(k)tiv sind wir!

Welches Entwicklungspotenzial hat „meine“ Gemeinde? Wie kann das Potenzial der einzelnen Gemeinde aktiviert werden, ohne sich zu verzetteln? Was ist möglich im Miteinander der Gemeinden? Auf diese Fragen wollen wir gemeinsame Antworten finden.



G.
Bremer
+ H.
Schmidt

Menschlich sind wir!

Die Sendung Jesu als Modell für unsere Mission: An diesem Thema soll nach einer Einführung in Gruppen gearbeitet und anschließend das Erarbeitete ausgewertet werden. Außerdem wird ausführlicher aus dem Dienstbereich berichtet, als es im Plenum möglich ist.